

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 24

Donnerstag, den 15. August 2013

Nummer 17

*„Altes Amtsgericht“
erstrahlt im neuen Glanz*



Nachrichten aus dem Rathaus

Roßstraße 38

Das Gerüst vor dem Gebäudekomplex Roßstraße 38 ist zu großen Teilen zurückgebaut und macht den Blick frei auf die, durch den Restaurator Karsten Riedel sanierte Marktfassade. Aber nicht nur äußerlich wird sich das 1898/1899 im Auftrag des Herzogtums Altenburg errichtete Amtsgerichtsgebäude nebst Gefängnisanbau in einem neuen Erscheinungsbild präsentieren.

Die Wohnbaugesellschaft Kahla mbH, die durch Verzicht des Thüringer Justizministeriums seit Mitte der 90-iger Jahre Eigentümer des Grundstückes und der Gebäude ist, steht in der Verantwortung zur Erhaltung der historisch wertvollen Bausubstanz im Zentrum Kahla's.

Die letzten Mieter sind im Jahr 2000 aus dem Objekt ausgezogen. Seit dem steht das Gebäude komplett leer und wurde nur sporadisch zur Einlagerung von Exponaten des Stadtmuseums genutzt. Undichte Dächer und Vandalismus hinterließen ihre Spuren. Dem zunehmenden Verfall des Hauptgebäudes konnte erst durch die grundhafte Sanierung des Daches im Jahr 2003 entgegengewirkt werden.

Welche Nutzung ermöglicht die vorhandene Bausubstanz, durch welche baulichen Maßnahmen muss die Nutzung vorbereitet werden und wie ist das Ganze finanzierbar? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Wohnbaugesellschaft lange Zeit.

In enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Gelbricht, der KEWOG und der Stadt Kahla wurden Nutzungskonzepte und Umbaupläne entworfen.

Für die Unterbringung der städtischen Bibliotheken und des Archives im Nebengebäude, das für diesen Zweck teilweise zurückgebaut, grundhaft saniert und mit einem Fahrstuhl zur Sicherung der Barrierefreiheit versehen ist, herrschte schon bald Einigkeit unter den Beteiligten. Allerdings wurde der Umfang und zeitliche Ablauf der geplanten Baumaßnahmen am Hintergebäude durch echten Hausschwammbefall in mehreren der 110-Jahre alten Holzbalkendecken erheblich erweitert bzw. verzögert.

Bei der Sanierung des bauhistorisch wertvollen Hauptgebäudes werden die Auflagen des Denkmalschutzes sowohl an der Marktfassade als auch in der zum Teil detailgetreuen Aufarbeitung der dekorativen Gestaltungselemente der Innenräume umgesetzt. Funktionalität, Wärme- und Brandschutzanforderungen sind weitere Kriterien, denen das sanierte Gebäude gerecht werden muss.

Mit einem Bürgerbegegnungszentrum in den bis 1994 von der Polizei genutzten Räume, dass für die Durchführung von Familienfeiern angemietet werden kann, sowie der neuen Geschäftsstelle der Wohnbaugesellschaft im 2. Obergeschoss, wird die Nutzung auch des Hauptgebäudes mehr oder weniger öffentlich sein. Für die Büroräume im 1. OG sowie im Erdgeschoss werden noch Mietinteressenten gesucht. Da alle Räume des Hauses mit dem eingebauten Fahrstuhl erreicht werden können, ist auch die Wohnung im Dachgeschoss als barrierearm eingestuft.

Bei ursprünglich geplanten Kosten in Höhe von 2054 Teuro wird die Baumaßnahme voraussichtlich im 4. Quartal 2013 mit Ist-Kosten in Höhe von 2200 TEuro vollendet. Der Bund, das Land Thüringen und die Stadt Kahla unterstützen das Vorhaben mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 1214,4 TEuro.

Die Wohnbaugesellschaft Kahla mbH dankt allen Beteiligten, die an der Planung und Realisierung des größten und für die Kahlaer Innenstadt wichtigsten Investitionsvorhabens mitgewirkt haben.

Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis

Das erstes Arbeitstreffen zwischen der Unteren und Oberen Denkmalschutzbehörde und der neuen Bau- und Ordnungsamtsleiterin der Stadt Kahla am 26. Juni 2013 hatte das Ziel, das gesamte Altstadtgebiet gemeinsam zu begutachten und sich über das Verfahren zur denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis vor Beginn einer Sanierung auszutauschen.

Ausschließlich positiv wurde seitens der Denkmalschutzbehörde geäußert, dass auch Außenstehende spüren, wie die Kahlaer Hausbesitzer Ihrer Stadt ein Gesicht geben wollen. Große „Entgleisungen“ hat es bis zum heutigen Tage nicht gegeben.

Umso mehr sollte ein Augenmerk darauf liegen, die Kahlaer Hausbesitzer zu sensibilisieren, nicht auf Steuerabschreibungen zu verzichten.

Hierzu ist es erforderlich und möglich, vor den durchgeführten, mitunter sehr aufwendigen Fassadenrestaurierungen einen Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Denkmalschutzbehörde zu stellen. Geschieht dies erst im Nachgang und somit nach Fertigstellung der Maßnahme, ist es leider unmöglich eine verwertbare Bescheinigung für das Finanzamt zu bekommen, selbst wenn die Maßnahme denkmalschutzgerecht durchgeführt wurde.

Aus diesem Grund möchten wir Sie ermutigen, den Weg zur Unteren Denkmalschutzbehörde zu suchen.

Letztlich möchten wir einen gemeinsamen Weg mit den Denkmaleigentümern gehen und diese nicht reglementieren. Hierbei steht Ihnen auch gern die KEWOG als ortsansässiger Sanierungsträger der Stadt Kahla sowie das Bauamt der Stadt Kahla als versierte Ansprechpartner zur Verfügung, um gemeinsam mit Ihnen die entsprechenden Anträge an die Denkmalschutzbehörde zu realisieren.

Ziel unser aller Wirken ist dabei der Erhalt eines historischen Stadtbildes als Gesamtbild.

Abschließend wird rechtlich darauf verwiesen, dass alle Hauseigentümer in den beiden denkmalschutzgeschützten Ensembles der Stadt Kahla verpflichtet sind, vor Beginn von baulichen Maßnahmen am äußeren Erscheinungsbild, diese über eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis durch die Untere Denkmalschutzbehörde genehmigen zu lassen. Bei Einzeldenkmälern gilt das Verfahren für alle veränderlichen Maßnahmen, d.h. Für den Außen- als auch den Innenbereich.

Matthes

Leiterin Bau- und Ordnungsamt

Das Bauamt informiert:

1. Auf dem Feuerwehrgelände der Stadt Kahla in der Bahnhofstraße sind Granitborden- bzw. Granitstücke kostenfrei abzugeben.



2. Durch die aktuelle Sanierung der Laufbahn auf dem Sportplatz ist das Altmaterial kostenfrei abzugeben. Dies wird direkt auf dem Sportplatzgelände gelagert und kann bei Bedarf auch gern gesichtet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Matthes unter 036424/77601.

Bürgersprechstunde vor Ort

Für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla führt Landrat Heller am Donnerstag, dem 12. September 2013, von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde vor Ort im Dienstgebäude der Stadtverwaltung in Kahla, Markt 10, durch. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 036691-70101 oder per E-Mail an blr-presse@lrshk.thueringen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Anlage 5

(zu § 20 Abs. 1 BWO)

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Deutschen Bundestag
am 22. September 2013

1.

Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt

Kahla

wird in der Zeit vom **02.09.2013 bis 06.09.2013** (20. bis 16. Tag vor der Wahl)

im Rathaus, Zimmer 4 und 5 zu folgenden Zeiten

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

für die Wahlberechtigten zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Der Zugang wird barrierefrei über die Hofstatt (hinterer Rathausingang) ermöglicht, wenn sich Interessenten über die Behindertenklingel am Rathausingang anmelden. (Ort der Einsichtnahme)

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am Freitag, d. 06. 09. 2013 bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Kahla, Wahlbüro Zimmer 4, Markt 10, 07768 Kahla Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **01.09.2013** (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

194 Gera - Jena- Saale-Holzland Kreis

(Nummer und Name)

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2

ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 01.09.2013)

oder

die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 06. 09. 2013 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis Freitag, d. 20. 9. 2013, 18.00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Kahla mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine fernmündliche Beantragung ist nicht zulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl (21.09.2013), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die **Abholung** von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen **für einen Anderen** ist **nur** möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen **durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht** nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Hinweis:

Die Stimmbezirke 3 (Feuerwehr) und 5 (Kindergarten Märchenland) wurden durch den Thüringer Landeswahlleiter ausgewählt, als Urnenwahlbezirk an der repräsentativen Wahlstatistik teilzunehmen. Auf der Wahlbenachrichtigungskarte für die Wahlberechtigten dieser zwei Stimmbezirke ist ein entsprechender Hinweis aufgedruckt.

Der am Wahltag ausgegebene Stimmzettel unterscheidet sich durch Geschlecht und folgende Geburtszeiträume:

1943 und früher; 1944 - 1953; 1954 - 1968; 1969 - 1978; 1979 - 1988; 1989 - 1995.

Wahlberechtigte aus diesen Urnenwahlbezirken, die mittels Briefwahl an der Bundestagswahl teilnehmen, sind davon nicht betroffen.

Diese Sonderauszählung ist gesetzlich zulässig und für ihre Durchführung sind Regelungen getroffen worden, welche eine Verletzung des Wahlheimnisses unmöglich machen (Wahl-StatG).

Kahla, den 08.08.2013
Die Gemeindebehörde
Claudia Nissen, Bürgermeisterin

Öffentliche Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen

am 31.01.2013, 28.02.2013, 28.03.2013,

Der volle Wortlaut kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Sitzung / Beschluss

Nr.	Kurztitel	
1. Sitzung 31.01.2013 01/2013	Aufnahme Kassenkredit 31.03.2013 - 31.03.2015 Der Stadtrat beschließt, den Abschluss eines Kassenfestkredites i.H.v. 3,0 Mio € bis 31.03.2015 im Rahmen der Kassenkreditlinie. Zustimmung 02/2013 Richtigsprerung Niederschrift der 8. Sitzung des Stadtrates Kahla am 29. November 2012 Zustimmung	10/2013 11/2013
2. Sitzung 28.02.2013 04/2013	Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Kahla (Feuerwehrsatzung) Der Stadtrat beschließt, die als Anlage beigefügte Feuerwehrsatzung. Die Satzung vom 06.04.2009 wird mit Inkrafttreten dieser Satzung außer Kraft gesetzt. Zustimmung	12/2013
05/2013	Neubau zentraler Omnibushaltestellenbereich in Kahla, Bahnhofstraße Der Stadtrat beschließt, dass der Neubau eines zentralen Omnibushaltestellenbereich in Kahla, Bahnhofstraße durch die Stadt Kahla als Auftraggeber aufgrund der Aussage der Kommunalaufsicht nicht umgesetzt wird. Die Stadtverwaltung Kahla wird beauftragt, dem Fördermittelgeber über die Nichtausübung des Bauvorhabens zu informieren. Zustimmung	
06/2013	Hebesatzsatzung Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) in der vorliegenden Fassung. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses. Ablehnung	
07/2013	Erklärung der Fraktionen im Kahlaer Stadtrat zum angemeldeten 12. Thüringentag der nationalen Jugend im Juni 2013 Auf der Grundlage der „Kahlaer Erklärung zu Demokratie, Vielfalt und Toleranz“ anlässlich des Weltfriedenstag am 1. September 2010 rufen wir die Kahlaer Bevölkerung auf, mit uns Stadträten die in den kommenden Monaten geplanten Veranstaltungen für Zivilcourage, Bürgersinn zu besuchen, um auch Verantwortlichkeit gegenüber den Opfern des national-sozialistischen Terrors zu zeigen und so zu demonstrieren: Wir stehen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Ausgrenzung, Intoleranz und Gewalt. Zustimmung	

08/2013 **Richtigsprerung Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates Kahla am 31. Januar 2013**
Zustimmung

3. Sitzung
28.03.2013
 09/2013

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 mit Anlagen

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2013 und den Haushaltsplan 2013 mit seinen Anlagen.
 Die Haushaltsansätze des Haushaltsjahres 2013 betragen in den Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	9.363.000 €
im Vermögenshaushalt	4.010.500 €
im Gesamthaushalt	13.373.500 €

Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen beträgt 0 €.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden auf 114.200 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 4.100.000 € festgesetzt.

Zustimmung

Finanzplan 2012 - 2016

Der Stadtrat beschließt den Finanzplan 2012-2016 in seiner vorliegenden Fassung.

Zustimmung

Satzung über die Erhebung von Gebühren im Marktwesen der Stadt Kahla (Marktgebührensatzung)

Der Stadtrat beschließt folgende Marktgebührensatzung.

Zustimmung

Richtigsprerung Niederschrift der 2. Sitzung des Stadtrates Kahla am 28. Februar 2013

Zustimmung

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Stadtmuseum

Nachrichten aus dem Stadtmuseum

Neue Ausstellung

Was gibt's denn heute gutes zu Essen? (Koch- und Backbücher)

Na dann schauen Sie doch bei uns vorbei. Wir haben alte und neue Koch- und Backbücher für Sie ausgestellt.

Frau Geheimrat hat ein ganz tolles Rezept für Fasan ins Auge gefaßt, während Bechsteins Mariechen (13 Jahre) noch mit ihrem ersten Hefeteig (natürlich nach Großmutter's Rezept) kämpft. Es gibt unendlich viele Koch- und Backbücher. Das war früher so und heute ist die „Qual der Wahl“ noch größer. Man kann der Vielfalt kaum widerstehen.

Für die Geburtstagsfeier hatte ich aus einem neuen Kochbuch ein raffiniertes Rezept für Wild herausgesucht. Am Ende war es das bewährte gebackene Kasseler mit Sauerkraut - aber das nächste Mal wird's bestimmt!

Zu den Koch- und Backbüchern gehören noch Küchengeräte und Haushaltstips.

Vielleicht möchten Sie Ihre Gäste zum nächsten Fest mit „gebackenen Froschkeulen“ überraschen. Das Rezept dafür finden Sie bei uns.

Die Touristinformation wartet wieder mit neuen Büchern (auch Kochbücher), Weinen, Bierpräsent im XXL-Format mit passenden Gläsern, Honig, Marmelade und vielen schönen Dingen auf. Die freundlichen Mitarbeiterinnen beraten Sie natürlich auch gern in punkto Freizeitgestaltung u. a.

Wir freuen uns wie immer auf Sie.

Kuschke
Stadtmuseum

Die Polizei informiert

Fahrradcodierung

Am 12. September wird durch die Polizeiinspektion Saale-Holzland eine **Fahrradcodierung** in der **Polizeistation Kahla** angeboten.

Die Codierung findet am **Donnerstag** von **13:00 Uhr - 18:00 Uhr** statt.

Folgende Dokumente müssen für die Codierung mitgebracht werden:

- der Eigentumsnachweis des Fahrrades/ Kaufbeleg
- der Bundespersonalausweis
- bei Minderjährigen ist eine Vollmacht der Erziehungsberechtigten vorzulegen

Für Rücksprachen wenden Sie sich bitte an Frau Nadine Stenzel
Tel.: 036428/64140 oder E-Mail: nadine.stenzel@polizei.thueringen.de

Nadine Stenzel

Öffentlichkeitsarbeit/ Prävention

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte 03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst 03 64 1/ 597 632
Krankentransport 03 64 1/ 597 630
Notarzt 112

Zahnärztlicher Notdienst

zentrale Notdienstnummer 0180 5908077
 (0,12 € pro Minute)
 oder unter www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags: Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr
 Mi, Fr. 16.00 - 22.00 Uhr
 samstags/sonntags/feiertags 08.00 - 12.00 Uhr
 und 16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags: Mo., Di., Do. 19.00 - 7.00 Uhr
 Mi., Fr. 13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
 Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: **03641 / 597620 oder 03641 / 444444**

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen **08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22**
 kostenfrei rund um die Uhr
 Kinder-Notruf Telefon
 Gebührenfrei **08 00/1 11 03 33**
 Jenaer Frauenhaus e.V. **03641/449872**
 Notruf: **0177/4787052**

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für **Strom:**

Tel.: 03 64 41/8 17 11 11
 03 64 1/6 52 52 52

Erdgas 03 64 41/8 17 11 11
 0800/6 86 11 77

Wasser 03 64 24/57 00 oder
 03 66 01/5 78 0

außerhalb der Dienstzeiten 036601/5 78 49
oder über Rettungsleitstelle Jena 03641/40 40

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland 03 64 28/6 40

Polizeistation Kahla 03 64 24 /844-10

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort: Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1
 Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
 donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla 77 326

Standesamt der Stadt Kahla 77 322

Bürgerbüro der Stadt Kahla 77 141

Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V.

Margarethenstr. 7, 7 84 39

ab 01. April

Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla 5 29 71

Margarethenstraße 13

Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr

Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8 76 268

ab 01. April

Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

DRK-Frauenbegegnungsstätte 5 29 57

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**

Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Volkssolidarität-Seniorenbegegnungsstätte 5 29 67

Schulstraße 18

Mo - Do

10.00 - 16.00 Uhr

Fr.

10.00 - 13.00 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst**5 29 57**

Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“**für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen**

Margarethenstraße 24

Montag

8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13,

07607 Eisenberg

036691/5 72 00**Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle**

Werner-Seelenbinder-Straße 31

07629 Hermsdorf

036601/2 53 03(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)Öffnungszeiten:

Dienstag

09.00 - 12.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat

14.00 - 18.00 Uhr



So wie mir mein Kind erzählte, wurde dieser Baum regelmäßig jeden Donnerstag nach der Vorschule gegossen und wie durch Zauberhand, hingen von Woche zu Woche mehr und größere Zuckertüten am Baum. Ein sehr prägendes Ritual wie ich finde.

Natürlich gab es für jeden eine zauberhafte Zuckertüte und stolz wie Oskar standen sie nun da unsere Großen, bereit für einen neuen Lebensabschnitt.



Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO

...wenn man von unseren Kindern eingeladen wird, dann ist das immer etwas ganz Besonderes.

Aber an diesem Nachmittag war es schon ein wenig anders, denn es war die letzte Feierlichkeit im Kindergarten, für unsere fast Schulanfänger und wohl auch für die einen und anderen Eltern.

Geladen waren wir Eltern und Großeltern, sowie die Direktoren der Grundschulen. Wir erlebten ein Zuckertütenfest, welches unter dem Thema „Eine Zeitreise durch die Vergangenheit“ von den Kindern gemeinsam mit ihren Erzieherinnen dargeboten wurde.



Neben einer liebevoll gestalteten Foto-Präsentation, die unsere Kinder von einst, bis zur heutigen Gegenwart zeigte, suchten wir alle während des erlebnisreichen Zuckertütenfestes nach der Zeit.

Jeder von den 28 Schulanfängern bekam, und dazu wurde er nach vorn gebeten, einen Spruch oder Reim, der die Individualität eines jeden Kindes hervor hob.

Als sich dann beim Lied „Time to say goodbye“ von Andrea Bocelli und Sarah Brightman, ein jedes Kind feierlich vom Kindergarten verabschiedete, blieb kein Auge mehr trocken.

Und wieder fragten wir uns: „Wo ist die Zeit nur geblieben??“

Am Ende des Programms rief Frau Gräfe die Vorschulkinder auf, nach dem Zuckertütenbaum zu sehen, ob nicht für jeden eine Zuckertüte gewachsen sei.



Wir Eltern und Großeltern möchten uns beim gesamten Team für all die wundervollen Jahre bedanken, die unsere Kinder im integrativen Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ erleben durften. Wir wünschen weiterhin immer ein Haus voller Kinder, Erzieherinnen, die mit Herz und Seele bei der Arbeit sind, viele interessante Augenblicke und allzeit „starke Nerven“.

Die Eltern der Schulanfänger aus der Löwen- und Taubengruppe

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO

Nun ist es soweit,

es endet unsre Kindergartenzeit.

Es ist schwer, wir müssen geh'n

Nun will man uns in der Schule seh'n.

Manchmal Zicke, manchmal Bengel

Wir waren halt nicht immer kleine Engel.

Am Anfang waren wir die Kleinen

und mussten manchmal weinen.

Jetzt sind wir die Großen

Und machen nicht mehr in die Hosen.

Ihr habt mit uns gespielt, getobt,

gebastelt und gelacht

und uns im Kindergarten tolle Sachen beigebracht.

Manchmal wurde auch getadelt,

das hat uns aber nicht geschadet.

Wir hatten Höhen und auch Tiefen,

ihr ward immer da wenn wir euch riefen.

Wir sagen nun „Auf Wiedersehen“,

wenn es uns auch schwer fällt jetzt zu geh'n.

Aber eins wissen wir schon jetzt,

für jeden von euch bleibt ein Platz in unserem Herzen besetzt.

Wir hoffen ihr denkt auch mal an uns zurück

und wünschen euch für die Zukunft ganz viel Glück.

Auch unsere Eltern sagen vielen Dank

und hoffen, ihr werdet ja nicht krank.

Habt Dank für eure Herzlichkeit und auch Müh -

Vergessen werden wir euch nie.

Die Schulanfänger der Löwen- und Taubengruppe mit ihren Eltern

Schulnachrichten

Reise des Förderzentrums Kahla in die Schweiz

unter dem Motto „Auf den Spuren Siegfried Schaffners“

Alle Mitreisenden der Busreise in die Schweiz vom 21.07.-26.07.2013 möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei Jutta Zorn und ihren Helfern für die einzigartige Vorbereitung und gelungene Durchführung bedanken. Die 5-jährige Planung mündete in ein Erlebnis mit vielen tollen neuen Eindrücken und Erfahrungen, besonders auch für die Schüler, die nun ab August im Berufsalltag bestehen müssen.

Auf diesem Wege möchten wir die Gelegenheit nutzen, Frau Zorn zum 60. Geburtstag alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und noch viel Schaffenskraft für neue Unternehmungen zu wünschen.

Die „Schaffner-Gruppe“

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 18. August

08:45 Uhr Gottesdienst in Löbschütz
10:00 Uhr Gottesdienst in Kahla

Sonntag, 25. August

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst zum Schulanfang in Kahla
„Familiengottesdienst einmal anders“

Offene Kirche und Sommerausstellung 2013

Unsere Stadtkirche ist im Sommer für Besucher regelmäßig montags bis samstags jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, unsere Sommerausstellung 2013 „Erlebnis Natur - aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, in verschiedenen Techniken gemalt“ mit Bildern der Malerin Evelin Lindner (Jena) anzusehen.

„Bibel teilen“

am Mittwoch, 28.08. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Vorankündigungen:

Regionales Kirchenchortreffen

Am Sonntag, 01.09. treffen sich ca. 100 Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Kirchenkreis Eisenberg, um gemeinsam zu proben, zu singen, Kaffee zu trinken, ins Gespräch zu kommen und Gottesdienst zu feiern.

Um 16:00 Uhr ist dann in der Stadtkirche St. Margarethen der Musikalische Gottesdienst mit „großem Chor“.

Gemeindeausflug

Herzliche Einladung zum Dienstag, 03.09. In diesem Jahr fahren wir nach Weimar, wo wir neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken (im Hedwig-Pfeifer-Haus) eine kleine Stadtführung und eine Andacht mit Orgelmusik erleben können. Wir treffen uns um 13:30 Uhr zur Abfahrt (wie jedes Jahr) am Gemeindehaus, Rudolf-Breitscheid-Str. 1.

Bitte melden Sie sich für diese Fahrt bis spätestens 25.08.2013 im Pfarramtsbüro (Tel.: 739039) an.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Ihre Pfarrer Matthias Schubert und Pastorin Sabine Michaelis

Chorproben

In den Sommerferien sind keine Chorproben.

Kinderstunden / Christenlehre

Nach den Sommerferien Beginn in der ersten Septemberwoche.

Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Öffnungszeiten der Stadtkircherei, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr
Pfarramtsbüro: Frau Rödger Tel. 036424 739039
Fax 036424 739038
e-mail: kirche-kahla@online.de
Tel. 036424 739037

Pfr. Schubert
Pfarramt Hummelshain,
Pastorin Michaelis Tel. 036424 52952
Kantorin Köllner Tel. 036424 78549
Gemeindepädagogin Schubert mobil 0174 9669483
Diakon Serbe Tel. 036424 82336

Diakonie Sozialstation,
R.-Denner-Str. 1a
Pflegedienstleitung: Tel. 036424 23019
Verwaltung: Tel. 036424 56886

Fax: 036424 56887
Friedhof Kahla, Bachstr. 41 Tel. 036424 739039
mobil 0176 99162041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,
H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424 22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchengemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:

www.kirche-kahla.de
www.johann-walter-orgel-kahla.de

Röm.-kath. Pfarrei „Heilig Geist“ Stadtroda-Kahla

07646 Stadtroda Jakobskirche,
Eigenheimweg/Gemeindehaus, Eigenheimw. 28
07768 Kahla Nikolauskirche,
Saalstr. 16a/ Gemeindehaus, Friedensstr. 22
Pfarradministrator: Pfarrer Schreiter Tel.: 0365 - 26461
Gemeindereferentin: Rosemarie Zein Tel.: 0160 - 6376699

Gottesdienste in Kahla:

Sonntag: 18. und 25.08.

09:00 Uhr Nikolauskirche

25.08.

10:30 Uhr Hl. Messe mit Schülersegnung in Stadtroda

Mittwoch:

keine Hl. Messe bis 21.08.

Such und Find

Erdaushub kostenlos abzugeben!

Eine Firma im Gewerbegebiet Lobeda hat kostenlos Erdaushub (Gesamtmenge ca. 1.700 m³) abzugeben. Es handelt sich um Erdstoff Bodenklasse 4 (kein Mutterboden). Für den Transport müsste selbst gesorgt werden.

Bei Interesse bitte im Rathaus, Tel.: 036424/77100, melden

Aus der Geschichte Kahlas

Der letzte große Pionier der Erderkundung hat seine Wurzeln in Kahla

Im Jahre 1958 war ein Mann weltweit in aller Munde, dessen unmittelbare familiäre Wurzeln in Kahla liegen: Sir Vivian Fuchs. Sein allgemeiner Bekanntheitsgrad dürfte heute jedoch weit hinter dem des ersten Mount Everest-Bezwingers von 1953, Edmund Hillary, liegen, obwohl dieser in dem genannten Jahr nur die Rolle eines Unterstützers für Fuchs spielte. Das Ereignis, von dem hier die Rede ist, war die erste Durchquerung der Antarktis vom Meddell Meer zum Ross Meer über den Südpol.



Die Strecke von 3 473 km legte Fuchs mit seiner Expedition in der Zeit vom 24. November 1957 bis zum 2. März 1958 zurück. Nach dem ursprünglichen Plan wäre er mit seiner Gruppe zugleich der Dritte gewesen, der nach Roald Amundsen und Robert F. Scott 1911/12 den Südpol zu Fuß erreicht hätte. Dazu später.

Dem Unternehmen, das in die Rivalitäten etlicher Staaten um Erforschung und Nutzung des sechsten Kontinents einzuordnen ist, schenkte Großbritannien damals größte Aufmerksamkeit. Kurz bevor Fuchs im November 1956 mit dem Polarschiff „Magga Dan“ in die Antarktis aufbrach, besuchte ihn und seine Mannschaft die junge Queen Elizabeth II. an Bord und blieb gar für eine Tasse Tee. Nach erfolgreicher Expedition empfing sie ihn zur Privataudienz, ließ ihn zum Ritter schlagen und besuchte mit Ehemann Philip und Prinzessin Margaret die erste öffentliche Vorlesung, die Fuchs in der „Royal Festival Hall“ über Verlauf und Ergebnisse seines Marsches hielt.

Was hat nun dieser Mann mit Kahla zu tun? Als der „Spiegel“, wie die gesamte Weltpresse, kurz nach der Antarktisexpedition einen großen Artikel über Vivian Fuchs veröffentlichte, war sich Fräulein Toni Fuchs sicher, dass es sich bei dem „Abenteurer“ um ihren Großcousin aus der weitverzweigten Kahlaer Familie Fuchs handele, also ihre beiden Großväter Brüder waren. In dieser Annahme ließ sich Toni Fuchs auch nicht durch die Angaben im „Spiegel“-Artikel beirren, wonach Vivian Fuchs' Vater als siebenjähriger Junge aus dem Thüringer Wald auf die britischen Inseln ausgewandert sei. Ihr Wissen hat die 1982 verstorbene Toni Fuchs mündlich an ihre Nichte Marianne Riedel, geb. Fuchs, weitergegeben. Diese hat nun anlässlich der Jugendweihe ihrer Enkelin die Taten des bedeutenden Familienmitglieds in einer Familienchronik festgehalten. Es blieben aber Zweifel, zumal auch in neueren Verlautbarungen bei Erwähnung des Vaters nicht auf Kahla verwiesen wird. Auf der aktuellen Web-Seite des Scott Polar Research Institut der Universität Cambridge ist ein Nachruf auf Fuchs aus der Londoner „Times“ vom 13. November 1999 wiedergegeben. Danach hatte der Vater, wie es auch im „Spiegel“ geheißen hatte, Deutschland bereits als Kind verlassen. Und laut Wikipedia stammte der Vater aus Jena. Wenn beides zuträfe, könnte es sich nicht um den von Toni Fuchs identifizierten Mann handeln. Kurzum: Es fehlten sichere Belege für die Kahlaer Wurzeln des Leiters der „letzten großen Abenteuerreise der Erdgeschichte“, wie es im „Spiegel“ hieß. Diese können nun nachgeliefert werden. Hauptsächliche Grundlage dafür ist Vivian Fuchs' Autobiografie, die er 1990 unter dem Titel „A time to speak“ veröffentlichte. Sie existiert lediglich in englischer Sprache und ist in Deutschland sehr wahrscheinlich nur in der Berliner Staatsbibliothek öffentlich zugänglich. In ihr geht Fuchs auch auf seine Vorfahren ein. Während er die Ahnen seiner englischen Mutter recht ausführlich darstellt, muss er einräumen, dass er über seine deutschen Vorfahren im Grunde fast nichts weiß. Das Wenige ist für unsere Frage aber hinreichend: Sein Großvater hieß Wilhelm Gottwerth Friedrich Fuchs, sei ein „artist“ gewe-

sen und 1902 im thüringischen Kahla gestorben. Mit seiner Frau Johanne Christine Caroline, geb. Korbel, habe er fünf Söhne gehabt, von denen Vivians Vater Ernst mit dem Geburtsjahr 1882 der jüngste gewesen sei. An einer anderen Stelle bestätigt Vivian Fuchs noch einmal die Kahlaer Wurzeln. 1910 habe ihn sein Vater mit nach Kahla genommen, um den Zweieinhalbjährigen seiner Mutter zu präsentieren. Wenige Tage nach der Rückkehr auf die Insel traf ein Telegramm mit der Nachricht ein, dass die Großmutter gestorben sei. Die im hiesigen Pfarramt und im Standesamt vorhandenen Unterlagen bestätigen das wichtigste: die Geburt von Ernst Fuchs am 14. Januar 1882 in Kahla. Daneben ergeben sich einige kleine Korrekturen an den aus der Erinnerung niedergeschriebenen Angaben bei Vivian Fuchs. Nach den Kahlaer Dokumenten war Ernst Fuchs der sechste Sohn von bis dahin sieben Kindern, denen 1885 noch eine weitere Tochter folgte. Der Großvater starb bereits am 24. August 1900. In der von seiner Frau unterzeichneten Sterbeurkunde wird er als „Fabrikarbeiter“ bezeichnet; meist erscheint er jedoch als Maurer. Dies dürfte nur mit einigem Augenzwinkern durch „artist“ (eigtl.: Künstler; aber „artisan“ = Handwerker) abgedeckt sein. Aus dem amtlich festgestellten Tod der Großmutter am 19. Februar 1912 ergibt sich, dass Vivian Fuchs sehr wahrscheinlich ein Jahr später als er glaubte mit seinem Vater in Kahla war. Der Geburtsname der Großmutter ist durchweg mit „Körbel“ angegeben. Bei den Vornamen gibt es die damals üblichen leichten Variationen. Das Adressbuch von Kahla aus dem Jahre 1905 verzeichnet unter „Fuchs“ 14 Erwachsene dieses Namens. Darunter „Christiane Joh., geb. Kerbel, Witwe, Burg 2“, und unter der selben Adresse einen Porzellangießer Hermann Fuchs. Ohne Zweifel haben wir es bei der Witwe mit der gleichen Frau zu tun, die uns Vivian Fuchs als seine Großmutter bezeichnet hat. Hermann Fuchs dürfte demnach ein Bruder von Ernst Fuchs und Onkel von Vivian Fuchs sein. Die Herkunft der Familie aus der „Burg 2“ (laut Adressbuch) wird durch den Umstand erhärtet, dass auch Toni Fuchs dort bis zu ihrem Lebensende gewohnt hat. In einer Bauakte von 1908 erscheint das Haus der Witwe Fuchs allerdings als „Burg 1“. Dies dürfte auch die heute noch zutreffende Haus-Nr. sein. Jedenfalls war das Fuchs'sche Haus der Teil des heutigen Hauses „Burg 1/2“, der auf der Stadtmauer steht. Ein weiterer Bruder von Ernst und Hermann, Karl, lebte, wie Marianne Riedel weiß, 1905 in Dresden. Sehr wahrscheinlich sind unter den weiteren sechs im Adressbuch von 1905 aufgeführten männlichen Fuchs die beiden anderen mir namentlich nicht bekannten Brüder des Vaters von Vivian Fuchs. Für den Fall, dass heutige Kahlaer oder Kahlerinnen einen Vorfahren erkennen, liste ich die Namen hier auf: Ernst Karl, Streckenwärter, Töpfergasse 8; Ernst Richard Paul, Porzellandreher, Roßstraße 22; Franz Ludwig, Fabrikarbeiter, Bachstraße 18; Friedrich Karl, Porzellandreher, Bergstraße 15; Oswin Joh., Materialwarenhändler, Jenaische Straße 20; Reinhold, Fabrikarbeiter, Walkteich 4. Die Sterbeurkunde der Großmutter ist vom Sohn Karl Friedrich, Schillerstraße 3, unterzeichnet.

Davon, dass Vivian Fuchs' Vater Ernst etwa siebenjährig mit seinem Vater nach Großbritannien übersiedelt sei, kann nicht die Rede sein. Offenbar nach dem Tod des Vaters hatte Ernst achtzehnjährig sein Elternhaus verlassen, um sich vorwiegend als Kellner arbeitend in der Welt umzusehen. Rom, Kairo und New York waren einige seiner Stationen. Auf einer ihrer Reisen lernte die seit früher Kindheit gehbehinderte Tochter eines gut situierten britischen Geschäftsmannes, Violet Watson, 1906 den acht Jahre jüngeren Ernst Fuchs kennen und lieben. Sie heirateten im Juli 1907 gegen den Willen ihrer beiden Familien.



Besonders erbost über diese Heirat war Violets Vater, der die Verbindung mit seiner Tochter gänzlich abbrach und sie erst wieder kurz vor seinem Tode im senilen Zustand akzeptierte. Der Start der jungen Eheleute war äußerst schwierig. Violet war nach dem Rausschmiss aus dem Elternhaus zu ihrem alten Kindermädchen auf die Insel Wight gezogen. Ernst musste sowohl vor als auch nach der Hochzeit den Unterhalt für die sich anbahnende kleine Familie in Genua verdienen. Unter diesen ungünstigen Umständen wurde Vivian Fuchs am 11. Februar 1908 geboren. Erst zwei Monate später konnte sein Vater aus Italien zurückkehren und in England eine schlecht bezahlte Büroarbeit antreten. Eine entscheidende Wende trat ein, als Cousinen und Cousins aus der Familie von Violets Mutter der jungen Familie finanziell unter die Arme griffen. Von dem zur Verfügung gestellten Geld kaufte sie sich in der Grafschaft Kent ein Stück Land, baute darauf ein Haus, und Ernst Fuchs wurde ein sehr erfolgreicher Bauer. Sein Aufstieg wurde allerdings durch den I. Weltkrieg jäh unterbrochen. Die Familie bekam die allgemeine antideutsche Hysterie auf vielfältige Weise zu spüren. Ernst Fuchs wurde vorübergehend interniert und sein Vermögen konfisziert. Nach dem Krieg aber ging es wieder aufwärts, wozu das 1917 an Violet gefallene Erbe maßgeblich beitrug.

Unter diesen Voraussetzungen konnte Vivian eine exzellente Ausbildung genießen. Ab 1926 studierte er in Cambridge verschiedene naturwissenschaftliche Fächer. Sein Tutor war James Wordie, ein Mitglied der Shackleton-Expedition, die bereits 1914-16 vergebens versucht hatte, die Antarktis zu durchqueren. 1929 unternahm Vivian Fuchs im Team von Wordie seine erste Expedition nach Grönland. In den 1930er Jahren hielt er sich vorwiegend in Afrika auf, um dort die geologischen Verhältnisse verschiedener Seen zu erforschen. Im II. Weltkrieg war er zunächst in Westafrika eingesetzt, nahm dann an der alliierten Landung in der Normandie teil und war Mitbefreier des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Als Besatzungsoffizier diente er ein Jahr in Schleswig-Holstein. 1947 übertrug ihm die Regierung die Leitung der britischen Antarktis-Forschungsstationen. Damit war der Anstoß für das Unternehmen gegeben, das ihm Weltruhm einbrachte. Für die Realisierung kam ihm das Internationale Geophysikalische Jahr 1957/58 entgegen. Er konnte seine Regierung davon überzeugen, dass Großbritannien mit der ersten Durchquerung der Antarktis allen anderen beteiligten Ländern den Rang ablaufen würde. Die beteiligten Commonwealth-Länder stimmten dem bereits oben skizzierten Plan, dessen Umsetzung Fuchs mit £ 500 000 veranschlagte, zwar grundsätzlich zu, veränderte ihn jedoch in einem entscheidenden Punkt. Der Neuseeländer Edmund Hillary sollte Fuchs' Weitermarsch nach Erreichen des Südpols sicherstellen, indem er mit einer Mannschaft vom Ross-Meer aus ebenfalls zum Südpol marschierte und unterwegs diverse Versorgungsdepots anlegte. Fuchs war von dieser Änderung zwar nicht begeistert, fügte sich aber. Da Hillary den leichteren Weg vorfand und über die bessere Technik verfügte, erreichte er, entgegen der Absprache, den Südpol 16 Tage früher als Fuchs. Darüber hinaus schlug der Australier Fuchs vor, dieser solle seine Durchquerung am Südpol unterbrechen, sich mit seinem Trupp rausfliegen lassen und im nächsten Antarktissommer den zweiten Teil absolvieren.

Das lehnte Fuchs strikt ab. Hillary war damit gezwungen, zum Südpol, den er nach dem Erreichen sofort per Flugzeug verlassen hatte, zurückzukehren und mit Fuchs zur Scott Base zu marschieren. Diese Unstimmigkeiten zwischen Fuchs und Hillary sind damals von Dritten sehr zugespitzt kommentiert worden. In seiner Autobiografie hat Fuchs sie sehr zurückhaltend dargestellt und Hillarys Unterstützung gewürdigt.



Nach der Expedition blieb es nicht bei den eingangs geschilderten Ehrungen seitens des englischen Königshauses. Fuchs wurde von vielen führenden Staatsmännern empfangen, darunter die Präsidenten der USA und Frankreichs, Eisenhower und de Gaulle. Sein Buch über die erste Durchquerung der Antarktis erschien in 14 Sprachen. Es entstanden zwei Filme. In den folgenden Jahren seines Berufslebens übte er wichtige Ämter in verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen Großbritanniens aus. Privat lief nicht alles so glatt. 1933 hatte er seine Cousine Joyce Connell geheiratet, die seine Abenteuerlust teilte. Eine Tochter starb siebenjährig an einer von Geburt an unheilbaren Krankheit. Seine Mutter war bereits 1942 gestorben, als Vivian Fuchs in Afrika stationiert war. Auch dem Begräbnis des Vaters konnte er nicht beiwohnen. Als der aus Kahla stammende Ernst Fuchs am 23. Juli 1957 starb, war sein Sohn bereits in antarktischen Gefilden. 1990 starb seine Frau Joyce, danach heiratete er noch einmal eine langjährige Mitarbeiterin. Am 11. November 1999 endete der Lebensweg des vielleicht letzten großen Entdeckers unseres Erdballs, dessen väterliche Wurzeln in Kahla, im Hause Burg 1/2 liegen.

Von Tochter Hilary, geboren 1936, und Sohn Peter, geboren 1940, gibt es eine Reihe von Enkeln. Vielleicht gelingt es den Kahlaer Nachfahren, noch einmal eine Verbindung mit ihren englischen Verwandten aufzunehmen.

Mittlerweile habe ich mir die Autobiografie antiquarisch aus Großbritannien besorgt. Daraus habe ich auch die Abbildungen entnommen. Beim Verlag, der wahrscheinlich nur bis 2001 existiert hat, konnte ich mir dafür keine Erlaubnis mehr einholen. Wer das Buch, sei es aus familiären Gründen oder wissenschaftlichem Interesse, einsehen möchte, dem leihe ich es gern aus.

Peer Kösling

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Konzert & Literatur im Schlosspark Hummelshain

Wilfried Mengs „Mein Schreber-Arkadien“

Zum zweiten Mal lädt der Schlosspark Hummelshain zur Veranstaltungsreihe „Sind im Garten - Literatur im Grünen“. Wilfried Mengs spaziert in seinem Programm von der barocken Schäferromantik, über die kleinbürgerliche Schreberdylle, bis hin zum Ökogarten und nimmt von allem etwas auf seine Gartenschippe.



Unterhaltsam, kurzweilig erzählt und singt er von Adam und Eva im Schrebergartenmilieu, von der Politik in der Gartenwelt, erinnert an Ringelnetz, singt alte und neue Lieder. Ausgelassene Stimmung und rege Beteiligung des Publikums sind das Markenzeichen von Wilfried Mengs.

Er ist ein fahrender Sänger, erfahrener Songschreiber und Erzähler. Seit vielen Jahren arbeitet er als Liedermacher/ Folksänger. Tourneen führten ihn mehrmals in die USA, nach Großbritannien und Rumänien. Erleben Sie ein satirisches Konzertprogramm zum Thema Garten.

Rost brennt! Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Teehaus/Alten Schloss statt.

Unkostenbeitrag 4,00; Platzreservierung Tel: 036424/51919 oder r.hohberg@gmx.de; Gemeinsame Veranstaltung von Lesezeichen e.V., Förderverein Schloss Hummelshain e.V. und der Gemeinde Hummelshain im Rahmen der 16.

Thüringer Literatur- und Autorentage

Sonntag, 18. August 2013, 16 Uhr

3. Weinbergfest

Am 25. August, lädt der Förderkreis zum 3. Weinbergfest an den Weinberg unter der Leuchtenburg ein. Von 11 bis 17 Uhr sind Weinliebhaber, aber auch alle die, die einen schönen Nachmittag in der Natur erleben wollen, in Seitenroda willkommen.

Zum Weinfest wird es natürlich Wein geben. Verkostet werden kann der Blaue Portugieser und der Weiße Gutedel. Darüber hi-

naus wird vieles aufgetischt, was gut zum Wein passt. Die Palette reicht von Käse über Flammkuchen und Kesselgulasch bis hin zu Kaffee und Kuchen. Für gute Stimmung sorgt das Musikduo „Liedfass“ aus Weimar. Natürlich haben die Mitglieder des Vereins auch an die Kinder gedacht. Spielt das Wetter mit, dann können sie sich mitten im Weinberg schminken lassen oder sich im Armbrustschießen versuchen.

LEUCHTENBURG FÜRDERKREIS
Folklore und freche Lieder zum Mitsingen und Zuhören vom Duo „Liedfass“
bunte Familienunterhaltung
regionale Köstlichkeiten rund um den Wein
25.8.13 | 11-17 Uhr
3 WEINBERG FEST
im Weinberg unter der Leuchtenburg

LEUCHTENBURG PORZELLAN
FESTGOTTESDIENST
WEIHE DER ORGEL
LEUCHTENBURG KAPELLE
1. SEPTEMBER 2013
13:00 UHR
www.leuchtenburg.de

**01.09.2013:
POSTEL & PÖTSCH zum 7. BluesKaffee**

(“Frozen Dreams”, Kahla, Christian-Eckardt-Str. 8)



Postel & Pötsch aus Weimar werden beim 7. BluesKaffee in Kahla aufspielen !

Als Gründungsakt des Duos gilt eine Veranstaltung im Herbst 1981 im „Volkskunstpodium“ Dresden.

In den folgenden Jahren touren Postel & Pötsch zwischen Rostock und Annaberg - Buchholz und erhalten mehrere Auszeichnungen für die musikalischen Leistungen. In den 80er Jahren arbeiten sie mit dem Dresdner Lyriker Ulli Heiter im „Blues und Lyrik“ - Programm.

Die 90er Jahre bringen für das Duo die internationale Öffnung. Gemeinsame Konzerte mit bekannten Solisten und Gruppen, so u.a. mit Alvin Lee (ehem. Ten Years After) oder Support für die Spencer Davis Group (mit u.a. Spencer Davis, Colin Hodgkinson und Pete York: „... eine sehr sehr gute Band !“) stehen neben der Duo - Arbeit.

Aus Anlass des 30-jährigen Bühnenjubiläums gab es im Herbst 2011 Konzerte in verschiedenen Bundesländern (z.B. mit Louisiana Red und Brian Auger Trinity).

Ein Konzert mit Postel & Pötsch bedeutet Live - Atmosphäre pur. Spaß und Freude am Musizieren, das Einbeziehen des Publikums zum gemeinsamen Musizieren und der Einsatz verschiedener Instrumente (Gitarren, Waschbrett, Posaune, Akkordeon, Mundharmonika, Mandola, Kazoo usw.) sind wichtige Faktoren ihres Erfolges in den vergangenen drei Jahrzehnten. Neben Bluesstandards von Sonny Terry & Brownie McGhee, Willie Dixon, Folkrock der 60er von Bob Dylan oder Barry McGuire spielen sie eigene Titel in deutscher Sprache, die Tourerfahrungen, Lebensansichten etc. widerspiegeln. Drei CD's dokumentieren das Schaffen des charismatischen Duos

(Text: P&P, Bearbeitung: V.Albold)

Konzertbeginn: 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr)

Vorverkauf: € 13,- / ermäßigt € 9,- (zzgl. VVK-Gebühr) Touristinformation Saaleland in Kahla oder per Mail an g.schreier@khoch4.de

und für **Kunden der X-tra card der Sparkasse Jena** zum Sonderpreis über die

Ticket-Hotline: 03641 679 555

Abendkasse: € 15,- / ermäßigt € 11,- (X-tra Rabatt gilt)

Kinder bis 14 Jahre frei

**Musikalisches Fest mit „Janna“
auf der Leuchtenburg**

Auf zur vorletzten Runde der „Sommerklänge“ Seitenroda - So klingt der Sommer! Die Acoustic Soulfolk-Gruppe Janna malt mit handgemachter, echter Musik musikalische Klangbilder, die im romantischen Burghof der Leuchtenburg perfekt arrangiert werden. Am **31. August 2013** erklingt **ab 20 Uhr** die Akustikgitarre zum abendlichen Konzertauftritt.



Richtig gute Musik kann so einfach sein! Unaufdringlich aber unverwechselbar: Janna erschaffen ein musikalisches Fest aus Irish-, American-, Folk-Blues, Gospel, Acoustic Pop und Jazz. Alles ist bis in die Fingerspitzen sensibel musiziert und mit einer kraftvollen Stimme gekrönt. Ob aus der eigenen Feder oder dem klassischen Kanon entnommen - die Liebe zu den Liedern hält alle Stücke zusammen. Ohne viel Schnörkel gehen ihre Songs direkt ans Gefühl und geben viel Raum für die eigene Fantasie. Zur Krönung eines unverwechselbaren Sommertages wird Janna im Leuchtenburg-Erlebnispaket, zu dem neben einem Begrüßungsgetränk und einer Burgführung auch ein köstliches Abendessen im historischen Ambiente der Burgschänke gehört. Mit den Leuchtenburger „Sommerklängen“ werden in regelmäßigen Abständen niveauvolle Konzerte, egal ob Folk, Mittelalter, Soul oder Zigeunermusik, und vergnügliche Kabarettabende angeboten, die einen unvergessliche Abend im romantischen Ambiente der Leuchtenburg, der Königin des Saaletals, versprechen.

Der weitere Termin:

21. September 2013,

20 Uhr Zariza Gitara (Zigeunermusik)

Tickets unter:

036424/713300 oder info@leuchtenburg.de

Theater Rudolstadt

Wussten Sie es schon ?

Mit der Anrechtsgruppe Kahla, Theater Rudolstadt können Sie regelmäßig oder auch nur ab und zu in das Theater fahren. Unsere Vorstellungen finden stets Sonntags nachmittags statt.

Am **Mittwoch, 11.09., 14.00 Uhr**, Begegnungsstätte der VS Kahla (Schulstraße 18) findet die **Theaterkassierung** 2013 / 14 statt.

1. Rate (5 Vorstellungen)

62,50 € + 25,00 € Bus

Eine Vorstellung = 12, 50€ + 5,00 Bus.

Und das ist der neue Spielplan

- 29.09.2013 WEEKEND IM PARADIES
Komödie von Franz Arnold und Ernst Bach
- 20.10.2013 WENIGER 2
Komödie von Samuel Benchetrit
- 24.11.2013 DER GRAF VON LUXEMBURG
Operette von Franz Lehär
- 15.12.2013 TANGO Schauspiel von Slawomir Mroiek
- 19.01.2014 SHAKESPEARE. EIN BALLETT
von Jutta Ebnother
- 23.02.2014 DIE WELT AUF DEM MONDE
Oper von Joseph Haydn
- 15.03.2014 DINNER FÜR SPINNER
Komödie von Francis Veher
- 27.04.2014 DIE HOCHZEIT DES FIGARO
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
- 25.05.2014 WWW.WIR WANDERN WIEDER
Theaterstück von Mensching/Klifert

Informationen über Fam. Adam

Tel.: (036424) 2 32 19

Die Fraktionen haben das Wort

Die Bank steht

Die angekündigte Bank in der Schulstraße, direkt vor der Friedenschule, steht.

Sie wurde vor wenigen Tagen von der Firma Holz-Merker angeliefert und aufgestellt. Wie man sehen kann ist sie für kurze und lange Beine eingerichtet, die sich mal ausruhen müssen. Wir freuen uns, diese schöne Bank schon vor dem Schulbeginn der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen zu können. Und hoffen auf Sponsoren für weitere Bänke an steilen Wegen oder schönen Plätzen, die zum Ausruhen geeignet sind. Unsere Stadt schöner und lebenswerter zu machen ist unser ständiges Bemühen. Dafür setzen der Ortsverein und die Stadtratsfraktion der SPD jährlich einen ansehnlichen Betrag ihres Budgets ein.

**Hans-Chr. Schmidt
SPD-Fraktion**



Die ersten Nutzer der Bank

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 21.08.2013
von 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch, dem 28.08.2013
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Eißmann
Tel.: 2 21 37
für Sie am Telefon bereit.



Herr Riedel
Tel.: 2 34 12

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

**Dietmar Merker
Fraktionsvorsitzender FDP/FW**

Vereine und Verbände

Liebe Kahlsche Narren und Närrinnen,

auch in diesem Sommer hat sich der KCD e.V. wieder etwas einfallen lassen, um die narrenfreie Zeit bis zum November zu überbrücken. Darum laden wir Euch alle, ob Groß oder Klein, herzlichst zu unserem Spätsommerfest am 7. September ab 11 Uhr im Sommergarten des Rosengartens ein. Neben zahlreichen weiteren Vereinen und Unterstützern zeigt der KCD ein



abwechslungsreiches Programm aus Fasching, Tanz, Musik und weiteren Vorführungen.

Den Auftakt bilden die Jenaer Straßenmusikanten von 11 bis 13 Uhr. Eine modisch elegante und vielseitige Modenschau lässt das Modegeschäft Koch ab 14 Uhr erwarten.

Ab 15.30 Uhr tanzen wir dann alle zusammen!

Da wird uns Katja mit einer kleinen „Zumba-Party“ für Groß & Klein begeistern.

Zudem wagt sich der Modellflugsportverein auf dem Sportplatz mit einer spannenden Vorführung hoch hinaus. Die Ostthüringer Wing Chun Organisation zeigt Kampfkunst auf höchstem Niveau. Weiterhin dürft ihr Euch über eine Ausstellung des Fahrradladens Förster sowie eine bunte Mal- und Bastelstraße für die Jüngsten und Junggebliebenen freuen.

Damit Ihr den gesamten Nachmittag das Programm genießen könnt, sorgen Kaffee und Kuchen wie auch kalte Getränke und ein brennender Rost für das leibliche Wohl.

Wir hoffen auf einen amüsanten, verrückten und lustigen Nachmittag mit Euch.

Wir freuen uns auf Euer Kommen! Der Eintritt ist frei!

Euer Karnevalsclub Dohlensteen e.V.

Verein für Behinderte Kahla e. V.

Danksagung!

Der Vorstand und die Mitglieder des Vereins für Behinderte Kahla e.V. möchten sich auf diesem Wege ganz herzlichst beim

**Reisebüro Hin & Weg
Reise-Eck Inh. Herrn Veit Stellenberger &
beim Verein „OSTLEGENDEN“ unter der Leuchten-
burg e.V.**

für die großzügige Spende an den Verein bedanken. Wir versichern Ihnen, dass diese Spende unseren Mitgliedern zu Gute kommt.

Der Vorstand

Tag der offenen Tür

Seniorenwohnheim Kahla

Seniorenwohnheim „Am Langen Bürgel“

- **Samstag, 14. September 2013**
- von 10.00 bis 14.00 Uhr
- Führungen: ca. 10.00, 11.00 und 13.00 Uhr
- mit Einblicken in den Seniorenalltag
- Antworten auf Fragen rund um die Pflege



Seniorenpflege SOT gem. GmbH
Seniorenwohnheim „Am Langen Bürgel“
Am Langen Bürgerl 20
07768 Kahla
Tel. 036424 1551-00
Telefax 036424 1551-50
E-Mail: senioren-kahla@do-diakonie.de
Internet: www.do-diakonie.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22a
07768 Kahla
Tel. : 036424 52957

Öffnungszeiten

Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 15:30 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

am 20.08.13, 22.08.13, 27.08.13 und 29.08.13

Dienstag, 20.08.13 und 27.08.13

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel
12.00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung

Donnerstag, 22.08.13 und 29.08.13

09.00 Uhr Kreativzirkel
10.00 bis 12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke
anschließend Frauencafe

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. *(Bitte telefonisch anmelden!)*

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Sportnachrichten

Trainingslager in Oberhof

Nach dem Saisonabschluss (3. Platz in der Kreisoberliga) und einer sehr kurzen Sommerpause fanden sich die Fußballer des SV 1910 Kahla vom 18.7. - 21.7. im seit Winter geplanten Trainingslager in Oberhof ein.



Im Programm von Trainer Heiko Anlauf standen Läufe, Basketball, Tennis, Freibad und natürlich Fußball. Bei einem Mini-Turnier gelang gegen Zella Mehlis (auch Kreisoberli-

gist) ein 2:1 Sieg und gegen Uhlstädt, die sich zur selben Zeit im Trainingslager befanden, ein 2:2. Zum Abschluss und auf dem Heimweg besiegte man die neue Spielgemeinschaft von VFL/Lok Saalfeld II, die ebenfalls in der Kreisoberliga antreten soll, mit 7:2.

Die Ergebnisse waren zweitrangig, Kahla probierte sich aus und bot trotz Mehrbelastung durch die Trainingseinheiten einen anschaulichen und engagierten Fußball gegen alle Gegner.

Geschlagen geben musste sich Kahla lediglich der Skisprungschanze in Oberhof. Nach dem Lauf zur Schanze schaffte keiner der 16 mitgereisten Spieler die 418 Treppen bis zum Schanzenturm. (wohlgemerkt nicht im Spaziergang) Einem Gerücht zu Folge sollen Spieler des 1. FC Union Berlin die Treppen 3x hintereinander joggend bewältigt haben, „Eiserne Union“ kann man da nur sagen.

Die Sportanlage, Ausstattung und Bungalows waren in einem guten Zustand, einzigst der Kunstrasenplatz bedarf sicher einmal einer Modernisierung, da alle Sportarten (u.a. Olympiastützpunkt) hier Ihre Einheiten absolvieren.

Am Ende blickte man auf ein erfolgreiches Trainingslager zurück, bei dem auch der Teamgeist gestärkt wurde.

Abt. Fußball, SV 1910 Kahla

Eltern-Kind-Turnier in Eichenberg

Fünf Minuten noch ...

... im Drabandt-Stadion von Eichenberg. Die Sonne prasselt un-aufhörlich hernieder. Papa Kai, immer wieder Papa Kai am Ball. Er hat den Ball, verloren, diesmal gegen Colin, Mick nach innen geflankt, abgewehrt, aus dem Hintergrund müsste Bastian schießen ... Bastian schießt, ...



TOOOOR, TOOOOR, TOOOOOOOR!!

So, oder so ähnlich, ging es am 7. Juli 2013 beim legendären Eltern-Kind-Turnier in Eichenberg zu. Der Rasen war saftig und hervorragend durch Familie Drabandt präpariert. Das Wetter passte und alle waren hoch motiviert.

Die Mamas eröffneten dieses Turnier mit einem starken Auftritt gegen die Papas, konnten sich jedoch, wenn auch knapp und

trotz mehrfach zugesprochener Sieben-Meter, nicht gegen sie durchsetzen. Nunmehr Favorit, so die einhellige Meinung aller Papas, mussten diese sich eines Besseren belehren lassen und hatten gegen unsere zwei G-Juniorenmannschaften keine Chancen mehr. Auch den Mamas ging es ähnlich. Trotz immensen Einsatzes, leidenschaftlichem Spiel und aufopferungsvollem Aufbäumen konnten keine Siege mehr errungen werden. Aber darauf kam es eigentlich auch gar nicht an! Vielmehr galt es, mit unseren Kleinsten Spaß zu haben und dem sportlichen Geist voranzutreiben.



Trotzdem wurden alle Mannschaften ausgezeichnet, der beste Torschütze Bastian und der beste Spieler des Turniers, Papa Carsten, für ihre Mühen belohnt. Bei Bratwurst und kalten Getränken wurde die schlussendlich erfolgreiche

Saison abgeschlossen und Lennox Hennig von allen anwesenden Mamas und Papas zum besten Spieler der Saison gewählt. Als dann noch Kerkermeister Sven erschien und beide Trainer in Ketten legte, war bei allen Spielern die Freude groß, sich für die Strapazen dieser Saison an ihnen zu „rächen“.



Rundherum ein gelungener Abschluss, der nur durch den Einsatz aller Eltern und der vielen Sponsoren möglich war.

Vielen Dank nochmals an die Kuchenbäcker, den Brater, die Salatbe-

reiter, Familie Drabandt, die Trainer sowie die Volksbank Saaleatal, den Kleidermarkt Kahla e.V., Kahlaer Maler GmbH, SV Kahla III, die USV-Frauen, Kanzlei Stefan Lindern, den FCC und alle weiteren Unterstützer, Helfer und Förderer.



Auf geht's in die neue Saison als nunmehr F-Junioren!



Kegelsportler vor neuer Saison



Bei den Sportkeglern beginnt die neue Saison 2013/2014 am 7. September. Dabei starten die Kahlaer wieder mit insgesamt 4 Mannschaften; eine Damen-

mannschaft in der Kreisoberliga, eine Seniorenmannschaft in der Landesliga über 100 Wurf, sowie 2 Männermannschaften jeweils in der Kreisoberliga und in der Landesliga. Besonders für die 1. Männermannschaft wird es in dieser Saison darum gehen, eine gute Platzierung zu erreichen, spielt man doch mit starken Mannschaften u. a. aus Neustadt/Orla, Zeulenroda und Weida in einer Staffel.

Nach der Sommerpause beginnt der Trainingsbetrieb auf der Kegelanlage „Rosengarten“ ab dem 12. August für alle Freizeit- und Wettkampftegler.

In der Sommerpause gab es noch die Hochzeit eines Sportfreundes aus der 1. Mannschaft zu vermelden. Thomas Schoen heiratete seine Julia am 2. August auf dem Kahlaer Standesamt, wozu dem jungen Paar alle Kegler noch nachträglich gratulieren möchten. Natürlich mussten beide nach der Trauung eine richtige, aber keine ruhige, Kugel ins neue Glück schieben. Dazu hatten die Kegler vor dem Rathaus „Alle Neune“ aufgebaut.

Gut Holz !

Sonstige Mitteilungen

Die Thüringer Energie

führt die geplanten Erneuerungen von Elektroenergie- und Erdgasleitungen weiter

Umfangreiche Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten an den Elektroenergie- und Gasversorgungsanlagen in Kahla werden 2013 weitergeführt. So werden in diesem Jahr, im Zeitraum von September bis November, die Leitungsnetze in den Bereichen Rudolstädter Straße, Parnitzberg und Oberbachweg erneuert. Um Einschränkungen während der Bauphase für die Anwohner so gering wie möglich halten zu können, werden die Baumaßnahmen zur Verlegung der Elektroenergie- und Erdgasleitungen koordiniert durchgeführt.

Die geplanten Investitionen von rund 180.000 Euro dienen der weiteren Erhöhung der Stabilität und Sicherheit der Erdgas- und Elektroenergieversorgung. Eine Koordinierung dieser Projekte erfolgt über den Regionalen Netzbetrieb Ost der TEN Thüringer Energienetze GmbH in Weida.

Vor Beginn der Baumaßnahmen erhält jeder betroffene Kunde ein Informationsschreiben, welches den Umfang und die Einzelheiten zur Durchführung der Arbeiten an den Netzanlagen darlegt. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und stehen Ihnen gern als Ansprechpartner zum Baugeschehen zur Verfügung.

Die Thüringer Energie AG ist das führende Energiedienstleistungsunternehmen im Freistaat und seit März 2013 mehrheitlich in kommunaler Hand. Für den Betrieb, den Ausbau sowie die Wartung des rund 43.000 Kilometer langen Strom- und Gasnetzes in Thüringen sowie Teilen Sachsens und Sachsen-Anhalts ist die TEN Thüringer Energienetze GmbH - eine 100-Prozent-Tochter der Thüringer Energie AG - verantwortlich.

Kontakt:

TEN Thüringer Energienetze GmbH
 Regionaler Netzbetrieb Ost
 In den Nonnenfeldern 1
 07570 Weida

T. 03641-69-4800

Die verantwortliche Bauleitung erreichen Sie unter:

T. 03641-69-4184.

*Bestattungshaus
 R. Müller GmbH*

Wir sind Tag und Nacht erreichbar

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
 Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858

www.bestattung-rm.de

Ihre Chance zur
Bikini-Figur!

Unterstützen Sie Ihre Diät jetzt mit den natürlichen Sättigungskapseln der Lopa MED. Zur Gewichtskontrolle oder zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!
 PZN-7772987 €0197

 **Lopa MED**
 pharma food

 **Impressum**

Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
 Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 die Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Claudia Nissen

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.

 **Sonderaktion 2013!**
Dach, Fassade, Pflaster

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!
 Mit unseren dicken **Barzahlerrabatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 5.850,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m ²	ab 7.200,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot	ab 4.735,- Euro

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig ab 3,31% eff. Jahreszins!
 Nutzen Sie jetzt die Niedrigzinsphase, um Ihr Bauvorhaben zu verwirklichen!

z.B. **10.000,00 €** für ein neues Dach und einen neuen Anstrich bei 12-jähriger Laufzeit monatliche Rate **81,66 €!**

Wir verschönern Ihr Zuhause

Fassadenanstrich inkl. Grundierung	ab 2.850,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe	ab 4.919,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem	ab 9.800,- Euro

Dachdeckerbetrieb Mattern, Zimmerermeister Meißner, Malermeister Reumschüssel, Schreinermeister Koch, Metalbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
 Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 - 20 77 36



15 Jahre AZAD GRILL

in Kahla

Wir sagen Danke für 15 Jahre AZAD GRILL in Kahla.

Entdecken Sie gemütliches Ambiente und testen unsere neue Speisekarte.

Ein größerer und moderner Laden mit mehr Sitzplätzen sowie eine Biergarten Terrasse laden zum Verweilen ein.

Frische wird in der Döneria groß geschrieben, denn nur so

kann man eine gute Qualität seiner Produkte sichern.

Entdecken Sie uns neu, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom AZAD GRILL



- Anzeige -

Jubiläum 15 Jahre
Die Nr. 1 in Kahla

AZAD GRILL

KAHLA

Pizzeria • Döneria

Franz-Lehmann-Str. • 07768 Kahla

Wir sagen Danke
vom 19.8. bis 21.8.2013

Jeder normale Döner 3,50 € 1,99 €

Fassbier 0,2l 1,00 €

Torwandschießen mit tollen Preisen

Telefon: 03 64 24 - 53 503

Angebot gilt nur bei Abholung!

Und wann werben Sie?

Am besten gleich –
ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel.: 0 36 77-20 50-0

Freu' dich drauf!

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

e.K.

Innungs-Betrieb  Meister-Betrieb

07768 Jägersdorf • Mühle 40
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91
Inhaber: Andreas Jänike
Großlobbichau Haus-Nr. 38

Steigern Sie Ihren Erfolg mit einer

Zeitungsanzeige

in unseren Mitteilungsblättern!

Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52

07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30

07749 Jena · Karl-Liebnecht-Straße 51

Die Unternehmensberater
für den privaten Haushalt.

Kanzlei Stefan Lindner

Karl-Liebnecht-Platz 1, 07768 Kahla
Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099
Mobil 0151 11646611
stefan.lindner@telis-finanz.de
www.telis-finanz.de



Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten
TELIS-System® professionell beraten.

+++ Unser Geschäft ist es, mit allen Möglichkeiten zu helfen, damit unsere Kunden selber besser leben! +++



RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin

Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht

Bernhard Kiene

Im Camisch 8 • 07768 Kahla

Telefon 03 64 24 / 78 11 87

e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

Internet: www.kanzlei-pankonin.de

Termine nach tel. Vereinbarung



„Wir wollen ganz Kahla zum Muskeltraining motivieren!“

3 Fragen an Janet Makowsky und Mike Zaubitzer von Balance Kahla

– Anzeige –



Was verbirgt sich hinter „Alltagsfit durch Muskeltraining“?

„Alltagsfit“ ist unser neues Fitnesskonzept, mit dem wir allen Menschen -ob jung oder alt- mehr Lebensqualität durch individuelles Muskeltraining bieten. Damit reagieren wir auf die weit- aus höhere Lebenserwartung und den Wunsch, das ganze Leben fit

und gesund zu sein. Vor allem auch im Alter, wenn viele Dinge nicht mehr so leicht von der Hand gehen. Was viele nicht wissen: Muskeltraining kann vielen Volkskrankheiten wirksam vorbeugen. Davon profitiert auch die Gesellschaft und die Volkswirtschaft in hohen Maße, denn in ein paar Jahren wird das Gesundheitssystem an seine Grenzen kommen. Hier ist vermehrt Eigenverantwortung gefragt.

Das heißt, Sie zielen darauf ab, den Menschen ihr alltägliches Leben leichter zu machen?

Ja, exakt das ist der Ansatz von „Alltagsfit durch Muskeltraining“. Für die meisten ist Fitness kein Lifestyle, sondern schlicht und einfach ein Mittel, um fit für ihren Job und ihre Freizeitaktivitäten, also alltagsfit zu sein. Und genau an der Stelle setzt unser Konzept an. Wir haben uns darüber Gedanken gemacht, welche Anforderung der Alltag an die Menschen stellt und was sie für Wünsche haben - natürlich angepasst an das jeweilige Alter. Hier ein paar Beispiele: Der 30-Jährigen ist es wichtig, schlank und gut trainiert zu sein, damit sie wortwörtlich überall eine gute Figur macht. Mit 50 ist es eher relevant, am Schreibtisch ohne Rückenprobleme sitzen zu können und mit 70 möchten Sie selbständig ihre Einkäufe erledigen oder mit ihren Enkeln Ausflüge machen. Unser „Alltagsfit“-Konzept bietet individuelles Training für diese verschiedenen Anforderungen.

Kann man selbst testen, ob man alltagsfit ist?

Balance hat dafür eigens einen „Alltagsfit“-Test entwickelt. Für jede Lebensdekade wurde der Test entwickelt. Zum Beispiel sollte ein Mann zwischen dem 50. und 60. Lebensjahr 30 bis 35 Kniebeugen schaffen. Dieser Test existiert für alle wichtigen Muskelgruppen und für alle Menschen ob jung oder alt. Der Test bildet die Grundlage für ein individuelles Muskeltraining an modernsten Geräten im Balance.

Und das Beste daran: Mehr als 2 mal 30 Minuten Training pro Woche sind dafür nicht notwendig. Der Aufwand ist also gering, aber das Ergebnis wird für jeden spürbar positiv sein.

Wenn Sie das „Alltagsfit durch Muskeltraining“ mal ausprobieren möchten, rufen Sie einfach im Balance Kahla unter 036424/78200 an.

Ihr Mike Zaubitzer und Janet Makowsky

Anmeldung unter:
www.2x30minuten.de

oder direkt im Balance Kahla
036424/78200

KAHLA
BALANCE
Gesundheit • Fitness • Wellness